

schrämen. Sie können somit gleichzeitig schrämen, wobei die untere Schrämmaschine auch zugleich die großen Blöcke, die von der oberen Schrämmaschine herrühren, zerkleinert; außerdem ist ein Schrämen in beiden Richtungen durch Umstellen der Schrämeißel möglich, so daß die Talfahrt entfällt. Die Anordnung der Meißel auf der Schrämkette muß symmetrisch sein, damit die Kette beim Wenden in die zwei Richtungen schrämen kann. Die Länge des Schrämmarmes beträgt 2,00 m.

Längs des Panzers sind Aufsteller aufgeschraubt und auf diesen Rohrhalter angebracht. Auf dieser von der Grube entworfenen und angefertigten Vorrichtung liegen eine Wasserleitung von 19 mm  $\phi$ , eine Preßluftleitung von 50 mm  $\phi$  und der Signalzug. Die Schrämmaschine fährt auf dem Liegenden und wird durch die Rohrhalter gestützt.

Der Ausbau besteht aus Gerlach-Stempeln und Gelenkkappen Ruhl G. 1 von 0,90 m oder vorzugsweise 1,00 m. Die Kappenreihen stehen 0,70 m auseinander. Vor dem Schrämen stehen nur zwei Stempelreihen, die 3. wird sofort nach dem Durchgang der Schrämmaschine gestellt.

Alle Arbeitsgänge: Schrämen, Verbauen, Auskohlen, Rücken des Panzers und Rauben erfolgen ausschließlich in der Früh- und Mittagschicht. Der Nachtschicht ist lediglich die Unterhaltung und das Tränken vorbehalten. Die

in Gruppen längs des Stoßes verteilte Belegschaft macht nacheinander alle vorkommenden Arbeitsgänge in ihrer Gruppe. Lediglich die Schrämer sind spezialisiert, helfen aber auch während ihrer Wartezeit vor Kohle. Die Arbeitsgänge wiederholen sich ohne Unterlaß von der Früh- zur Mittagschicht und von der Mittagschicht zur nächsten Frühschicht, wobei jedes Drittel dort weitermacht, wo das vorhergehende aufgehört hat. Es gibt keinen starren, an die Zeit gebundenen Rhythmus mehr und je nach den Verhältnissen werden viel oder weniger Kohlen gefördert.

Alle Belegschaftsmitglieder, die mit der Kohlengewinnung zu tun haben, werden nach einem gemeinsamen Kameradschaftsgehinge bezahlt, das auf dem Strebfortschritt je Mann aufgebaut ist. Dies bedingt, daß ein echter Kameradschaftsgeist in der Abteilung herrscht und gerade hierin liegt die Grundlage des Erfolges der Methode.

### 5. Erzielte Ergebnisse

Die erzielten Ergebnisse waren genügend zufriedenstellend, um diese Methode in allen Streben einzuführen. Wenn auch bezügl. der Abteilungsleistung keinerlei auffällige Steigerung beobachtet wurde, so wurde doch bezügl. der Selbstkosten ein beachtenswerter Gewinn erzielt. Dieser ist einerseits zurückzuführen auf



## SAARLÄNDISCHE GESELLSCHAFT FÜR GRUBENAUSBAU U. TECHNIK m.b.H.

OTTWEILER Telefon 416

### Toussaint- Heintzmann- Grubenausbau

BE.-Hakenkappe  
im Einsatz in einem  
Hobelstreb

